

Gesundheit fördern, Umfeld gestalten, Verantwortung leben – mit **ResponsAbilita** | Zyklus 3





Inhalt

1. Kurzüberblick / Verbindung zu BNE & Gesundheitsförderung 5'
2. Module 30'
 - 2.1 Modul «you»
 - 2.2 Modul «surroundings»
 - 2.3 Modul «society»
 - 2.4 Modul «world»
3. Gruppenarbeit mit den Modulen 30'
4. Fragen 5'



1. Kurzübersicht

- Seit SJ 2023 / 24 für Sek I als open source-Material unter ***www.free.fair.future.ch*** verfügbar
- 4 Module: unabhängig voneinander einsetzbar; jedes einzelne Modul muss nicht komplett durchgearbeitet werden
- Unterrichtsmaterialien zur Förderung von BNE / Gesundheitsförderung



Verbindung zu BNE & Gesundheitsförderung

ResponsAbility deckt alle BNE-Kompetenzen ab:

Fachlich / methodisch

- Wissen
- Systeme
- Antizipation
- Kreativität

Sozial & personal:

- Perspektiven
- Kooperation
- Partizipation
- Verantwortung
- Werte
- Handeln

Wie stärkt das Unterrichtsangebot die Gesundheitsförderung?

- Modul you (Lebenskompetenzen)
- Modul surroundings (SuS gestalten ein stressfreies, gesundes Umfeld)
- Modul society (gesunder Konsumentscheid)
- Modul world (One Health)

2.1 Modul „you“

Ziel: SuS stärken ihre Lebenskompetenzen

Materialien: Didaktischer Kommentar
Arbeitsmaterial zum Einstieg
Journal Entscheidungen
Journal Stress
Journal Selbstwertgefühl
Journal Gefühlswelt
Journal Werte

Methoden: individuelles Arbeiten mit vorgegebenen
Impulsen und Online-Apps, Leerfelder zur Reflexion

BNE-Kompetenzen: Antizipation, Kreativität,
Verantwortung, Handeln

| | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | trifft teil- weise zu | trifft zu | trifft sehr zu |
|--|--------------------|----------------------------|--------------------------|--------------|-------------------|
| Ich kenne verschiedene Möglichkeiten, wie ich Entscheidungen fällen kann. → Folgeschwere Entscheidungen | | | | | |
| Ich kenne Strategien, die mir helfen, mit Stress umzugehen. → Immer dieser Stress! | | | | | |
| Ich kann Entspannungstechniken anwenden. → Immer dieser Stress! | | | | | |
| Ich kenne meine Stärken. → Ein gutes Selbstwertgefühl wirkt Wunder! | | | | | |
| Ich freue mich über Dinge, die mir gelingen. → Ein gutes Selbstwertgefühl wirkt Wunder! | | | | | |
| Ich weiss, was mir wichtig ist. → Starke Werte | | | | | |
| Ich kann Nein sagen, wenn ich etwas nicht will. → Starke Werte | | | | | |
| Ich kann erreichbare Ziele setzen. → Meine Ziele | | | | | |
| Ich mag mich, so wie ich bin. → Ein gutes Selbstwertgefühl wirkt Wunder! | | | | | |
| Ich kann ein Ziel erreichen, wenn ich es wirklich will. → Meine Ziele | | | | | |
| Ich kann Verantwortung für mein Handeln übernehmen. → Meine Ziele, Folgeschwere Entscheidungen, Immer dieser Stress | | | | | |
| Ich kann meine Gefühle wahrnehmen. → Eine Reise durch die Gefühlswelt | | | | | |
| Ich kann meine Gefühle deuten. → Eine Reise durch die Gefühlswelt | | | | | |

2.2 Modul „surroundings“

Leitfrage zur Erreichung des Ziels «Wie reduzieren wir Stress in unserem Umfeld?»

Materialien: Didaktischer Kommentar
Arbeitsblätter und je 1 Erklärvideo zur
Projektentwicklung
Projektumsetzung

Methoden: Gruppenarbeit, Design Thinking, Projektboard

BNE-Kompetenzen: Wissen, Kreativität, Kooperation,
Partizipation, Verantwortung, Handeln



2.3 Modul „society“

Ziel: SuS erkennen die bewusste Beeinflussung ihrer Konsumententscheidungen und die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung.

Materialien: Didaktischer Kommentar
Arbeitsmaterial

Methoden: Selbstevaluation, Analysieren und Dekodieren von Werbestrategien

BNE-Kompetenzen: Wissen, Systeme, Verantwortung, Werte, Handeln

Selbstevaluation

Wie sehr stimme ich dieser Aussage zu?

(2 = stimme zu, 1 = stimme teilweise zu, 0 = stimme nicht zu)

| | 2 | 1 | 0 |
|--|---|---|---|
| 1. Ich schätze es, wenn eine Firma mich mit meinem Namen anspricht. | | | |
| 2. Ich will mein Produkt ohne grossen Aufwand kaufen oder bestellen können. | | | |
| 3. Mir ist wichtig, dass eine Firma weiss, was mir besonders gut gefällt. | | | |
| 4. Ich bin gerne mit anderen Menschen zusammen. | | | |
| 5. Ich stelle mich gerne neuen Herausforderungen, die mich interessieren. | | | |
| 6. Ich nehme die Meinung meiner Mitmenschen ernst. | | | |
| 7. Ich trage Sorge zur Natur und mache mich für die Mithilfe im Naturbereich stark. | | | |
| 8. Ich finde es wichtig, dass Firmen etwas für die Natur und die Umwelt tun. | | | |
| 9. Ich unterstütze Produkte/Angebote, die sich für die Natur und die Umwelt einsetzen. | | | |
| 10. Ich würde bei einem Marken- oder Logoquiz sehr gut abschneiden. | | | |
| 11. Ich schätze es, wenn eine coole Firma oder Marke weitere Produkte anbietet. | | | |
| 12. Ich schätze das, was ich schon lange kenne. | | | |
| 13. Ich denke oft an vergangene tolle Erlebnisse zurück. | | | |

Chris weiss nicht, wie er sich entscheiden soll. Einerseits würde er gerne zur Gruppe gehören und mitmachen. Andererseits findet er Rauchen doof und er möchte die Schule nicht schwänzen.

2.4 Modul „world“

Ziel: SuS erkennen die globalen Zusammenhänge zwischen Tabakkonsum und -produktion.

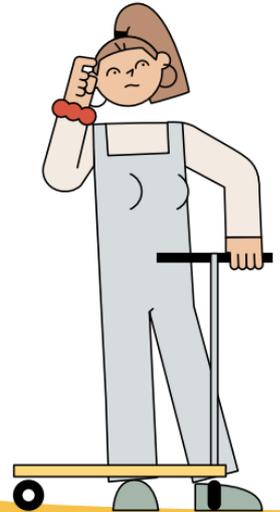
Materialien: Didaktischer Kommentar
Arbeitsmaterial
Mystery-Karten, [Kurzfilme](#)

Methoden: Gruppenarbeit

BNE-Kompetenzen: Wissen, Systeme, Perspektiven,
Verantwortung, Handeln

Mystery – Leitfrage

Chris steht vor einer schwierigen Entscheidung. Er denkt dabei vor allem an seine persönlichen Vor- und Nachteile. Was er aber nicht weiss: In Bangladesch leben die Geschwister Prantik und Bobita. Ihre Chance, zur Schule gehen zu können, steigt, wenn Chris nicht mit Luca mitgeht. Warum ist das wohl so? Findet es gemeinsam heraus!



3. Gruppenarbeit mit den Modulen



4. Fragen

